



Das Team von Gerüstbau Bönninger ist u.a. auf Brückensanierungen spezialisiert

Gerüstbau Bönninger **BRÜCKENSANIERUNG MIT BRAVOUR**

Dortmunder Unternehmen ist im Spezialgerüstbau erfolgreich.



Wenn es in Nordrhein-Westfalens Radiosendern immer wieder ellenlange Staumeldungen gibt, dann liegt das oft daran, dass gut 2.500 Brücken bei uns marode sind. Früher hielt man Beton noch für einen Jahrhundertrohstoff. Doch mittlerweile wissen wir, dass er jetzt an seine Grenzen kommt. Spezialgerüstbauer sind nun gefragt, also Experten wie Bauleiter Nils Bücken von der Dortmunder Firma Bönninger.

„Immer wieder stellen wir fest, dass so eine Brücke ein echtes Überraschungsei ist. Da gibt es nur Bestandspläne, die 50 oder 60 Jahre alt sind. Die Lage der für die Stabilität entscheidenden Querspannen ist dort nicht immer klar verzeichnet. Man braucht viel Erfahrung, wenn man eine Brücke saniert“, erläutert Bücken. Diese jetzt fragil gewordenen Brücken müssen schleunigst saniert werden. Doch weil so ein Neubau zehn Jahre dauern kann, muss man mit der Sanierung der bestehenden Anlagen die Zeit hierfür gewinnen. Immer wieder sind es die Gerüstbauer, die dabei mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, um die Basis für alle weiteren Arbeiten zu schaffen. Nils Bücken: „An einem unserer jüngsten Projekte sieht man das besonders anschaulich: Bei der 15 Meter breiten Talbrücke Haxtergrund in Paderborn mussten wir ein Gerüst über sage und schreibe 1.000 Meter Länge bauen. In 26 Metern Höhe wurde also ein ganzer Kilometer eingerüstet; die Konstruktion musste dazu noch am Widerlager und – aufgrund des

starken Gefälles – im Gründungsbereich verankert werden.“ Dass der Bau von Gerüsten unter besonders schwierigen Voraussetzungen immer wieder zum Alltag der Mitarbeiter von Bönninger gehört, ist kein Zufall – wenn man sich die Firmengeschichte ansieht.

Erster Gerüstbaumeister, und das aus Leidenschaft: vom Maler zum Profi für stabilen Unterbau

Andreas Bönninger, Malermeister in dritter Generation, hatte schon Ende der 1980er Jahre immer wieder nach Feierabend mit dem Bau von Gerüsten begonnen. „Mein Vater hatte durch seine langjährige Erfahrung als Maler- und Lackierermeister natürlich den besten Überblick darüber, an welcher Stelle welche Art von Gerüst gefragt ist“, erzählt sein Sohn, Christian Bönninger. „Als der Gerüstbau dann 1998 in die Handwerksrolle eingetragen wurde, war er einer der ersten Meister auf diesem Gebiet.“

Die besondere Kompetenz sprach sich schnell herum, und bald war Bönninger die Top-Adresse für alle schwierigen Fälle. Entweder lag die Leidenschaft für Gerüstbau in den Genen, oder sie wurde einfach nur gut vorgelebt. Jedenfalls wurde Tochter Nadine Bönninger mit damals 19 Jahren die jüngste Gerüstbaumeisterin Deutschlands. Ihr Bruder Christian landete nach seiner Ausbildung zum Bürokaufmann ebenfalls irgendwann bei seiner erfolgreichen Meisterprüfung im Gerüstbau. Teamwork ist in vielen Handwerksberufen gefragt. Besonders gilt das aber in luftiger Höhe, in der jeder von der Genauigkeit des anderen abhängig ist.

„Wir haben hier einen Umgangston, der durchaus manchmal rau ist“, erzählt Christian Bönninger. „Der Gerüstbau ist mitunter knallhart, man findet klare Worte, aber danach ist dann alles wieder in Ordnung. Den Satz ‚das ist nicht meine Baustelle‘ oder ‚da war ich nicht zuständig‘ kennen wir nicht.“ Auftraggeber – vom Straßenbaubetrieb bis zum privaten Bauherren – schätzen genau diese Teamfähigkeit sowie die Mitarbeiter von Bönninger und sind selbst froh über das gute Arbeitsklima. Auch Bauleiter Nils Bücken hatte einst hier seine Ausbildung gemacht, ist nach 15 Jahren auf der Walz wieder zurück im Unternehmen und jetzt in leitender Position. Überhaupt gibt es unter den 70 fest angestellten Mitarbeitern kaum Fluktuation; die Ausbildungsplätze im Unternehmen sind begehrt. Familienunternehmen wie Bönninger wirken dem Fachkräftemangel massiv entgegen – und sorgen entscheidend dafür, dass in NRW alles wieder reibungslos rollen kann.

Daniela Prüter | redaktion@reviermanager.de

Kontakt



Gerüstbau Bönninger GmbH & Co. KG
Graffweg 42a, 44309 Dortmund
Telefon: 0231 488 788
Telefax: 0231 486 956
info@boenninger.de
www.boenninger.de